TUTZINGER LISTE

...gemeinsam für unseren schönen Ort

Pressemitteilung 23.02.2021

Glasfaserausbau an der Tutzinger Hauptstraße: Antrag der Tutzinger Liste e.V. auf Wiederholung der Bedarfsumfrage

Der Antrag der TUTZINGER LISTE e.V., dass **die Gemeinde in einer leichter verständlichen Umfrage den Bedarf „Schnelles Internet auf Basis Glasfaser" bei allen anliegenden Eigentümern und Mietern an der Hauptstraße wiederholt ermittelt,** wird am Mittwoch, 24.02.2021, im Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss behandelt.

Im Zuge der geplanten Baumaßnahme an der Hauptstraße finden sowohl umfangreiche Tiefbauarbeiten, als auch eine Neugestaltung der Geh- und Fahrwege statt. Da die Tiefbaukosten bis zu 90% der Glasfaseranschlusskosten betragen, sollte auch aus Kosteneffizienzgründen anliegenden Eigentümern die Möglichkeit eröffnet werden, vom eigenen Haus ein für Glasfaser geeignetes Leer-/Mikrorohr an das von der Gemeinde verlegte anzuschließen. Damit kann vermieden werden, in wenigen Jahren erneut Baumaßnahmen vor der eigenen Haustür mit dann höheren Kosten vorzunehmen. Zusätzlich könnten dadurch die später zwangsläufig entstehenden, und vielfach ersichtlichen Reparaturschäden auf den neuen Geh- und Zugangswegen vermieden werden.

In der Sitzung des Gemeinderats am 07.07.2020 berichtete die Verwaltung, dass der Masterplan für die Leerrohrverlegung für Glasfaser im Gemeindegebiet fertiggestellt ist. Bei jeder baulichen Maßnahme werden Leerrohre eingebracht. In diese könnten die Provider ihre Glasfaser einbringen. Die Abfrage der Gemeinde bei den Anliegern der Hauptstraße nach Glasfaseranschlüssen bis ins eigene Haus im Herbst 2018 hatte leider nur 19 Anträge ergeben.

Aufgrund der uns vorliegenden Bürgeranfragen zu „Schnelles Internet" auf der Basis von Glasfaser schließen wir, dass der geringe Rücklauf darauf fußt, dass die damalige Abfrage nicht richtig verstanden wurde. Nachdem nun die Bauabschnitte für die Erneuerung bzw. Neugestaltung der Hauptstraße vertauscht worden sind und der Bauabschnitt Ortszentrum erst 2022/2023 beginnt, bleibt Zeit, diese Abfrage zu wiederholen. Da zahlreiche Objekte im Ortskern vermietet sind, empfehlen wir die neue Bedarfsumfrage nicht nur an Eigentümer zu adressieren, sondern z.B. durch Briefkasteneinwurf auch direkt an die Mieter zu richten.

Unseren diesbezüglichen Antrag vom 15.01.2021 mit detailierten Hintergrundinformationen entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Pressekontakt für diese Mitteilung: Dr. Wolfgang Behrens-Ramberg, Tel. 0171 8081709